

Wir bieten

- ein Fachteam aus Sozialarbeitern, Suchttherapeuten, Psychologen und Ärzten
- Diagnostik und therapeutische Arbeit für Einzelne, Paare und Gruppen
- enge Kooperation mit anderen Facheinrichtungen
- Offenheit für alle unabhängig von Religionszugehörigkeit, Nationalität und Weltanschauung

Wir arbeiten

- vertraulich
- unter Schweigepflicht
- kostenfrei

Mit einer steuerabzugsfähigen **Spende** können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Kontoverbindung:

Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.
Kreissparkasse Köln,
Stichwort „PSB-Kerpen“
IBAN: DE28 3705 0299 0137 0079 47

© antje schäbethal
Titelfoto: momius/stock.adobe.com

So finden Sie uns

Psychosoziale Beratungsstelle Fachambulanz Sucht

Erftstraße 5, 50170 Kerpen-Sindorf
Telefon: 02273-527 27



www.caritas-rhein-erft.de/rat-hilfe/suchtberatung/
E-Mail: PSB@caritas-rhein-erft.de

Anmeldung telefonisch oder persönlich

Mo. – Do.: 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Fr.: 8.30 – 14.00 Uhr

Die Beratungsgespräche finden auch außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung statt.



Mit dem Bus: nächstgelegene Haltestelle: Alte Kirche
Bus: 941, 920, 966 von Horrem

Mit der Bahn: S9 Köln-Düren, Bahnhof Sindorf

Mit dem Auto: Ausfahrt: Kerpen-Sindorf

caritas



Psychosoziale Beratungsstelle Fachambulanz Sucht Kerpen-Sindorf

Caritasverband für den
Rhein-Erft-Kreis e.V.



Wir beraten

Informationen zu **Suchtverhalten**, deren **Verlaufsformen** sowie **Hilfsmöglichkeiten** mit dem **Schwerpunkt Alkohol und Medikamente**

- persönliche, individuelle Beratung für Konsumenten, Angehörige sowie Institutionen
- anonyme Online-Beratung über www.Beratung-Caritasnet.de
- Hilfe bei der Wahl der Behandlungsform
- Vorbereitung und Vermittlung in verschiedene Behandlungsangebote wie stationär, teilstationär oder ambulant
- Klärung der Kostenübernahme
- bei Familienfragen Zusammenarbeit mit den Erziehungsberatungsstellen des Caritasverbandes im Rhein-Erft-Kreis (*Phönix Plus Projekt für Kinder*)



Wir behandeln

■ Ambulante Rehabilitation

Wöchentliche Gruppen- und Einzelsitzungen sowie Angehörigengespräche

Dauer: 6 bis zu 18 Monaten

■ Kombi-Behandlung

Kooperation mit verschiedenen Kliniken in der Region

Verlauf: 6 oder 8 Wochen stationär, danach 6 oder 12 Monate ambulante Fortführung der Behandlung in der Beratungsstelle

■ Nachstationäre Behandlung

Zur Stabilisierung der Abstinenz nach vollstationärer Behandlung überwiegend in Gruppenbehandlung

Dauer: 6 Monate

Die Kosten werden vom Rentenversicherungsträger oder den Krankenkassen getragen.

Wir laden Sie ein

Wir laden Sie ein, bieten Räume für Veränderungen und Hilfen beim Erreichen Ihrer Ziele.



Unser Fachberatungsteam bei Problemen mit Alkohol und Medikamenten ist für Sie da – für Betroffene, Angehörige und Institutionen.

Wir arbeiten mit Entzugseinrichtungen, Entwöhnungskliniken, Facheinrichtungen und verschiedenen Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis zusammen.

Mit Ihnen gemeinsam erarbeiten wir mögliche Behandlungswege und Ziele

... für eine unabhängige Zukunft.